

24 Stunden Blut, Schweiß und Tränen

In Gelsenkirchen findet ein ungewöhnliches Training statt.

GE. Ein Experiment der besonderen Art startet am 14. Februar um 14 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule Horst in der Devenstraße 5. Sportler aus vielen verschiedenen Sportarten, die aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz anreisen werden, haben sich zu einem Training der besonderen Art angemeldet.

Andreas Stockmann (Köln) und Sejoscha Agiri (Gelsenkirchen) richten ein besondere Event zu Gunsten der Kinderkrebshilfe aus. Dabei werden sie von dem bekannten Berliner Trainer Frank Bureczynski unterstützt. 24 Stunden lang wird es ein Non-Stop-Training in der Kampfkunst „Mixed Martial Arts“ geben. Jeder der will, kann beim längstem Training der Welt im härtesten Kampfsport der Welt mittrainieren.

Jeder Sportler - wirklich jeder, denn der jüngste angemeldete Sportler ist knapp über 5 und der älteste 50 Jahre - kann mitmachen und schauen, wie lange er durchhält. Jeder Teilnehmer



Im Würgegriff der Zeit: Sejoscha Agiri (links) und Andreas Stockmann initiieren den Mixed-Martial-Arts-Marathon zu Gunsten der Kinderkrebshilfe.

kann zum Training kommen und gehen wann er will, jeder erhält auf jeden Fall eine Teilnehmer-Urkunde.

Nach 55 Minuten Training gibt es 5 Minuten Pause, in dieser Zeit kann man essen und trinken. Alle sechs Stunden gibt es 10 Minuten Pause. Wer alle Einheiten mitmacht, kommt auf das Guinness Buch Weltrekord Poster und zusätzlich darf

er ein spezielles „I survived the Dirty Weekend“ T-Shirt sein eigen nennen. Der Maheser Hilfsdienst wird 24 Stunden ein Auge auf die Sportler werfen.

Unternehmen und Personen, die dieses Projekt unterstützen wollen, können sich bei Sejoscha Agiri melden. Infos und Anmeldemodalitäten gibt es unter ☎ 1656222 oder per Mail unter the-base@gmx.de.